



Nachhaltige Waldwirtschaft

Das **Genesungs-, Wohn- und Pflegeheim mater salvatoris**, im Ortsteil Brunn der Gemeinde Bad Erlach ist seit 1957 im Besitz der Ordensgemeinschaft der Salvatorianerinnen und von rund 12ha Waldflächen umgeben, die in den nächsten Wochen nachhaltig und ökologisch schonend durchforstet

Ziel ist einerseits, alte und kranke Bäume zu entfernen und damit die Sicherheit im Wald zu erhöhen, andererseits dem Wald ein nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen. Neben Schwarz- und Weißkiefern sind in den Bestandsflächen weitere 15 Baumarten zu finden, u.a. auch seltene Bäume wie die Wildbirnen. Die Holzernte erfolgt nicht durch den Einsatz von Erntemaschinen wie Harvestern sondern durch ein regionales Schlägerungsunternehmen, wobei nach Begutachtung nur einzeln gekennzeichnete Bäume mittels Motorsäge geschlägert werden. Koordiniert und überwacht werden alle Tätigkeiten durch einen regionalen Partner, die **WHG Waldholz GmbH aus Wr. Neustadt**, die auch die Vermarktung des geernteten Holzes an Abnehmer in der Region durchführt. Bedingt durch die Arbeiten kann es in den nächsten 6-8 Wochen zu temporären Sperrungen der Wander- und Laufwege kommen, die durch oder um mater salvatoris führen.

Dr. Georg-Hans Schmit, Verwalter bei den Salvatorianerinnen

Bericht in den Bezirksblättern: <https://www.meinbezirk.at/neunkirchen/wirtschaft/sechs-wochen-fallen-kaputte-baeume-d2395547.html>